

Inhalt

Einleitung	7
Editorische Notiz	13
Im Anfang war... – nicht Hindelang!	15
Bruchstücke aus der Gründungszeit	15
Dramatis personae – oder: Vorstellung der Hauptpersonen	18
Helfen in Ruinen – erste Hilfsaktionen	20
Vom Chaos der Ideen	25
Hindelang – Beleuchtung eines Gründungsmythos	28
Von Hindelang zur Stiftung	32
Das Hilfswerk und die Währungsreform	32
Die Lebensumstände der Beteiligten – Adel verzichtet?	36
Die juristische Lösung – das Hilfswerk wird zur Stiftung	40
Das Hilfswerk in der frühen »D-Mark-Republik«	43
Wege der »Zuwendung« – oder: Wiedergutmachung als Spende	47
Behördenwillkür trifft soziale Not	47
Die Verheißung einer großen Lösung: Der »131er«	49
Spende gefällig? – Wie aus dem Sondergesetz eine Zuwendung wird	53
Auf der Zielgeraden: Der Herbst 1951	59
Ein Erfolg als Niederlage – oder: Serenissima und die Opposition	62
Widerstand gegen »Almosen«	62
Ein Kampf um Richtlinien	66
Vom Versuch, die »Serenissima« zu zähmen	68
Gegenrechnungen und Mahnungen aus dem Führungskreis	69
Feindbild »Serenissima« – oder: Die Opposition hinter den Kulissen	72
Deutungshoheit – oder: Das »Widerstands-Monopol« des Hilfswerks	78
Im Anfang war Unwissen	78
Eigenes und anderes über den 20. Juli 1944	81
Selbstbewusstsein durch Aufwertung	84
Kampf den braunen Geschäftemachern!	89
Vor Gericht: Mithilfe von Strafgesetzen den Widerstand legitimieren	91

Weiterhin Bettelgräfin – oder: Unsicherheit im Wirtschaftswunder	96
Labile Sicherheit	96
Gegen die Mühlen der Bürokratie	99
Winziger Betrieb und Plutokratie	102
Fragen der Liquidität	105
Fürsorge in Mark und Pfennig	108
 Im Schatten der Gräfin – oder: Die Ära Gertrud Lampe	 112
Ein Ende ohne Ansage	112
Keine leichte Wahl: Gertrud Lampe als Geschäftsführerin	115
Anlaufschwierigkeiten und dauerhafter Zwist	118
Die fetten Jahre	122
Gertrud Lampe unterwegs – die soziale Seite der Geschäftsführung	126
 »Ein starkes Stück« – Das Hilfswerk und der Essay von Klaus Harpprecht zum Jahrestag 1969	 131
Ein Jubiläum, zwei Todesfälle – und ein Skandal	131
Die Akquise des Autors Klaus Harpprecht	135
Harpprechts Skript – »ein ziemlich starkes Stück«	137
Versionen des Harpprecht-Skriptes – eine Spurensuche	139
Aufgeschoben wird zu aufgehoben – der Druckauftrag unterbleibt	140
Eine stilvolle Beerdigung – das Ende des Gedenkblatt-Projekts	142
Ein Kompensationsgeschäft: Das IfZ und das Hilfswerk 20. Juli 1944	146
 Langes Abendrot – Von der Selbstbeschränkung zur Abwicklung	 148
Junge und alte Rebellen	148
Im Angesicht des Endes – Reformüberlegungen	152
Nach Gertrud Lampe – Käthe Hilgenstock als Geschäftsführerin	154
Mehr Geschichte! – wie die Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 entsteht	157
 Schwieriges Gedenkblatt [20. Juli]. Essay von Klaus Harpprecht (1969)	 163
 Epilog: Von Verdiensten und verpassten Chancen	 183
 Anhang	
Dokumente	190
Abkürzungsverzeichnis	210
Quellen- und Literaturverzeichnis	212
Personenregister	217